5. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld für die kommunalen und unter städtischer Verwaltung stehenden Friedhöfe

Auf Grund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.05.2020 (GVBl. I, S. 318), in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Satz 1 sowie § 6a des Friedhofs- und Bestattungsgesetzes – FBG- vom 05.07.2007 (GVBl. I, S. 338), geändert durch Gesetz vom 23.08.2018 (GVBl. S. 381), hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld am 15.12.2022 folgende 5. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld für die kommunalen und unter städtischer Verwaltung stehenden Friedhöfe -FriedhofS- beschlossen:

Artikel I

§ 14 Eigentumsverhältnisse wird wie folgt neu gefasst:

„§ 14

Nutzungsrecht an Grabstätten / Eigentumsverhältnisse

1. Nutzungsrechte an Grabstätten können nur nach Maßgabe dieser Friedhofssatzung begründet werden. Sie sind öffentlich – rechtlicher Natur und ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche. Die Grabstätten bleiben Eigentum des Friedhofseigentümers.
2. Bei Streitigkeiten zwischen den Beteiligten über Rechte an Grabstätten, über die Verwaltung oder Gestaltung einer Grabstätte oder eines Grabmals kann die Friedhofsverwaltung bis zur gütlichen Einigung oder rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung über diese Streitigkeiten die erforderlichen vorläufigen Regelungen treffen.“

„§ 18 Aschengräber (Urnen-Reihen- und –Wahlgräber) wird wie folgt ergänzt:

Unter **5.** wird nach dem Satz 2 folgender Satz eingefügt:

Bei der Beisetzung einer Aschurne in einem Feld für anonyme Bestattungen wird eine Einzelgrabstelle (Maße: 0,50 x 0,50 cm) erworben, die als Beisetzungsstelle nicht besonders kenntlich gemacht wird. Das Grabfeld wird als einheitliche Rasenfläche angelegt. Nach der Beisetzung einer Urne wird die Beisetzungsstelle nicht durch Hügel, Einfassung oder sonstige Gestaltung als Grabstätte kenntlich gemacht. Ein besonderer Hinweis auf den Beigesetzten durch Grabkreuz, Namensschilder oder Gedenktafel ist nicht möglich. Grabschmuck und Anpflanzungen sind nicht gestattet.

Unter **6.** Wird nach dem Satz 2 folgender Satz eingefügt:

Dabei wird jeder Urne eine räumlich abgrenzbare und individuelle Parzelle überlassen.“

§ 32 Beseitigung von Grabmalen wird wie folgt neu gefasst:

1. Grabmale, Grabeinfassungen und sonstige Grabausstattungen dürfen vor Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts nur mit vorheriger Zustimmung der Friedhofsverwaltung durch diese oder von ihr beauftragte Dritte von der Grabstelle entfernt werden.

2. Nach Ablauf der Ruhefrist bei Reihen- und Urnenreihengrabstätten oder nach Ablauf der Nutzungszeit bei Wahl- und Urnenwahlgrabstätten werden Grabmale, Einfassungen und sonstige Grabausstattungen einschließlich der Fundamente und Befestigungsmaterialien von der Friedhofsverwaltung oder deren Beauftragten entfernt. Die Nutzungsberechtigten werden über die bevorstehende Entfernung informiert und erhalten die Möglichkeit, innerhalb einer Frist von 3 Monaten ab dem Zeitpunkt der Entfernung, abgeräumte Grabmale und die Abdeckplatten der Kammern bei Urnenwänden an einem zentralen Platz abzuholen. Die Friedhofsverwaltung ist nicht verpflichtet, ein Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen über diesen Zeitpunkt hinaus zu verwahren. Sollten die Grabmale oder bauliche Anlagen nicht innerhalb der Frist abgeholt werden, gehen sie entschädigungslos in das Eigentum der Stadt über.

Der vorher unter 2. geführte Punkt wird jetzt 3.

Artikel II

Diese 5. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Änderung der Friedhofssatzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Kreisstadt Bad Hersfeld, den 00.00.2022

(Siegel)

Thomas Fehling
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Diese Änderungssatzung wurde am _____ in der Hersfelder Zeitung bekannt gemacht.